

Infotext: Martin Luther zweifelt an der Kirche

Martin Luther erkannte, dass der Ablasshandel der Kirche die gläubigen Menschen um ihr Geld betrog.

Seine Erkenntnisse bereiteten Martin Luther großen Kummer. Als frommer Christ fiel es ihm sehr schwer, die Kirche zu kritisieren. Das Fehlverhalten vieler Geistlicher erschien ihm jedoch so schwerwiegend, dass er seine Meinung nicht verschweigen konnte. Er forderte tief greifende Erneuerungen innerhalb der Kirche und führten letztlich zur Reformation¹.

Luther sagt:

- Nur durch die Gnade Gottes kann man in den Himmel gelangen.
- Auch der Papst macht Fehler, weil er ein Mensch ist.
- Im Gottesdienst wird Deutsch gesprochen.
- Ein Christ muss nur glauben, was in der Bibel steht.

Der Papst sagt:

- Mit guten Werken kann man sich in den Himmel verdienen.
- Der Papst ist unfehlbar.
- Im Gottesdienst wird Latein gesprochen.
- Nur der Papst kann bestimmen, was der richtige Glaube ist.

1. Was dachte Luther über die Ablassbriefe der Kirche. Was dachte er über die Geistlichen?

2. Welche Bereiche betreffen die unterschiedliche Meinung des Papstes und Luthers?

¹ ... war eine durch die Kritik Luthers an der Kirche ausgelöste Erneuerungsbewegung, die zur Abkehr vieler Menschen von der katholischen Kirche führte.